



Alpenvereinswetterbericht

erstellt von der ZAMG Wetterdienststelle Innsbruck am Sonntag, 25. Juni 2017 um 14:32
Nächste Aktualisierung am Montag

WETTERLAGE

Am Montag setzt sich im Ostalpenraum Zwischenhocheinfluss durch, während sich in den Westalpen bereits die nächste Störungszone nähert und für warme, aber nicht ganztags stabile Verhältnisse sorgt. Diese Störungszone erreicht am Dienstag von Südwesten her den Ostalpenraum, während sich in den Westalpen zumindest regional eine kurze Zwischenbesserung einstellt. Am Mittwoch mit einer Südwestströmung an der Alpennordseite teils föhnig, von Südwesten her aufkommender Regen. Ab Donnerstag folgt eine unbeständige und deutlich kühlere Phase.

WETTERAUSSICHTEN FÜR MONTAG

Westalpen

Der Vormittag verläuft im gesamten Westalpenraum überwiegend sonnig, ab Mittag tauchen von Südwesten her vermehrt Wolkenfelder auf und auch wachsende Quellwolken mischen sich ins Bild. Die Neigung zu lokalen Schauern und Gewittern steigt in der Folge an, insbesondere im Bereich der Italienischen Westalpen und südlich des Schweizer Alpenhauptkamms.
Temperatur: in 2000 m: 16 Grad, in 3000 m: 8 Grad, in 4000 m: 1 Grad.
Nullgradgrenze: 4100 m.
Wind in hochalpinen freien Lagen: Leicht um Südwest.
Gewittergefahr: Je nach Region gering bis mäßig

Ostalpen

Unter Zwischenhocheinfluss stellt sich überwiegend sonniges Wetter ein. Im Tagesverlauf tauchen vor allem zwischen Ostschweiz und dem Tiroler Raum einige dichtere Wolken auf, ein paar harmlose Quellwolken sind nachmittags überall dabei. Großteils bleibt es trocken. Im Westen der Ostalpen steigt ab dem mittleren Nachmittag die Wahrscheinlichkeit für einen lokalen Regenschauer oder auch ein isoliertes Gewitter etwas an.
Temperatur: in 2000 m: 16 Grad, in 3000 m: 7 Grad.
Nullgradgrenze: 3700 m.
Wind in hochalpinen freien Lagen: Leicht, nachmittags mäßig um Südwest.
Gewittergefahr: Gering, im Westen leicht erhöht

WEITERE AUSSICHTEN FÜR DIENSTAG UND MITTWOCH

Westalpen

In der Nacht auf Dienstag regnet es besonders entlang der Italienischen Westalpen und im Tessin intensiv, der Vormittag verläuft teils recht wechselhaft. Unter leichtem Zwischenhocheinfluss stellt sich von Westen her eine Besserung mit nur wenigen Schauern und längeren halbwegs sonnigen Phasen ein, nach Süden und Osten zu bleibt es noch wechselhaft mit sporadischen Regenschauern. Zum Mittwoch hin neuerlich in den Südostalalpen ergiebiger Regen, in Norden föhnbedingt ein paar Auflockerungen.

Ostalpen

Am Dienstag zieht eine Störungszone abgeschwächt von Südwesten herein. Es bleibt warm, bald tauchen aber deutlich mehr und teils dichtere Wolken auf und schon vor Mittag sind besonders nach Westen zu verstreut gewittrige Regenschauer zu erwarten. Am Mittwoch ist durch aufkommenden Föhn die Alpennordseite begünstigt, besonders von Salzburg ostwärts kann man sich einen sehr freundlichen und weitgehend trockenen warmen Bergtag erwarten. Am und südlich des Alpenhauptkamms kommt dagegen von Westen her Regen auf.

WEITERER TREND

Am Donnerstag geht der Südföhn auch an der Nordseite der Ostalpen mit einer Kaltfront zu Ende und weicht mehrtägigem Tiefdruckeinfluss und deutlich kälteren Luftmassen, es geht ziemlich durchwachsen weiter, oft auch richtig nass. Die Abkühlung fällt recht nachhaltig aus, die Schneefallgrenze wird zum Thema.